

An Firma Beiersdorf AG, Hamburg an der Elbe

-

Von Herrn Wilm Mueller,

[REDACTED]

-

#

-

Personen, ich beantrage hiermit, dass keinem Mitglied des Vorstandes der oben genannten Firma fuer das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt wird.

-

Diesen Gegenantrag begründe ich damit, dass ich meine Aktien nicht mit virtuellem, sondern mit real existierendem Geld gekauft hatte und somit auch das Recht erwarb, zu einer real existierenden Versammlung eingeladen zu werden und nicht zu einer "virtuellen Versammlung".

-

Kommen Sie vielleicht demnächst auf die Idee, die Dividende an Ihre Aktionaere auch nur virtuell und nicht real zu zahlen?

-

Mit wieviel Unvernunft muss ich bei Ihnen rechnen?

-

Ich fordere Sie auf, dieses Gegenantragsschreiben auf ihrer Heimatseite nicht nur virtuell, sondern hoechst real zu veröffentlichen.

-

Ihr Aktionaer und Kunde Herr Wilm Diedrich Mueller

Noch naehere Angaben zu mir, dem Absender dieser Email:

#

-

Den Firmensitz von Firma Reederei Herbert Ekkenga AG Passagierschiffahrt nenne ich [REDACTED] an dem Zwischenahner Meer,

[REDACTED]

-

weiß Sie mit diesen meinen Worten freundlich zu begrüessen

-

und begrüesse es, Herr Wilm Diedrich Mueller zu heissen

-

#

-

Tlfn & Whatsapp: +49 [REDACTED] & in Afrika: +221 [REDACTED]

Email: [REDACTED] & [REDACTED]

geboren am [REDACTED] in [REDACTED], einem Dorf ganz weit rechts auf der ostfriesischen Halbinsel,

Twitter (nennt sich heute offenbar "X"): @ [REDACTED]

-

#

-

Meine ganz spezielle Macke: ich lasse mich ungern als "Wilm Mueller" oder als "Herr Wilm" bezeichnen. Unter Duzfreunden geht "Wilm" selbstverständlich in Ordnung, andere Personen sollten mich als Herr Mueller, gern auch als Person Müller bezeichnen.

-

Einen wirklich gelungenen Zeitungsartikel über mein Hobby, Aktionär zu sein ergoogeln Sie unter "Herr Mueller fährt zur Hauptversammlung".

-

Facebook, Instagram, LinkedIn, tiktok und snapchat: nix dergleichen.